

**Pressenotiz
Westdeutsche Zeitung
vom 23. Febr. 2007**



Der Elbsee ist beliebt bei den Kanuten. Unser Foto zeigt eine Rettungsübung der DLRG.

Archivfoto: Dirk Thomé

Slalomstrecke für Kanuten bewilligt

UNTERBACH Landschaftsbeirat tagte zur Nutzung des Elbsees

Von Angela Everts

Ihr Vereinsheim haben sie schon seit drei Jahren am Elbsee, jetzt soll auch die Slalomstrecke des Hildener Kanoclubs dorthin verlagert werden. Der südlich gelegene Menzensee soll nach 30 Jahren als Trainingsgelände aufgegeben werden, hieß es im Landschaftsbeirat, wo das Projekt vorgestellt wurde. Derzeit werden die Tore der Slalomstrecke am Menzensee ausgebaut.

Verlagert wird die Slalomstrecke in die Nordost-Ecke des renaturierten Elbsees zwischen dem

zur Halbinsel zurückgebauten ehemaligen Fahrweg und dem Nordufer. Dort entsteht für die nächsten zwei bis drei Jahre eine mobile Slalomstrecke, die später, wenn sich der Seeboden gesetzt hat, in eine feste Anlage verwandelt werden soll.

Rund 20 Sportler nutzen sie das ganze Jahr über. Im Sommer, wenn auch der Kanuten-Nachwuchs trainiert, sind es erheblich mehr.

Trotzdem gab es im Landschaftsbeirat einige Bedenken. Der Elbsee ist auch das Winter-

quartier seltener Wasservögel mit einer teilweise großen Fluchtdistanz. Das heißt, die Tiere flüchten, sobald sie schon von Ferne einen Menschen sehen.

Deshalb wurde bemängelt, dass schon jetzt bestimmte sportliche Nutzungen festgezurrert würden, obwohl ein einheitliches Konzept für den Wassersport auf noch nicht vorliegt. Deshalb gab es jetzt einen Kompromiss: Die mobile Slalomstrecke wird nur befristet bewilligt. Erst wenn das Sportkonzept für feststeht, gibt es einen dauerhaften Vertrag.